



# Cryptomator

Benutzerhandbuch

# Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Überblick](#)

[Desktop-Anwendung](#)

[Systemvoraussetzungen](#)

[Download und Installation](#)

[Windows](#)

[Mac OS X](#)

[Debian-Linux](#)

[JAR-Datei](#)

[Tresore verwalten](#)

[Tresore erstellen](#)

[Tresore öffnen](#)

[Tresore entfernen](#)

[Tresore löschen](#)

[Zugriff auf Ihre Daten](#)

[Tresor entsperren](#)

[Weitere Optionen](#)

[Wenn der Tresor bereits entsperrt ist](#)

[Tresor sperren](#)

[Cryptomator beenden](#)

[Einstellungen](#)

[Prüfung auf Updates](#)

[WebDAV-Port](#)

# Überblick

Mit Cryptomator werden Ihre Daten in [Tresoren verwaltet](#). Einen Tresor können Sie sich wie einen portablen, echten Tresor vorstellen. Daten, die Sie in den Tresor hineinlegen, werden verschlüsselt und sind sicher.

Mit dem Tresor-Passwort und der Cryptomator-Anwendung können Sie [auf Ihre Daten zugreifen](#). Liegt der Tresor in der Cloud können Sie dies auch mit verschiedenen Computern oder Ihrem iPhone oder iPad tun. Sie können einen Tresor auch mit Hilfe einer externen Festplatte oder einem USB-Stick auf mehreren Rechnern nutzen.

Wenn Sie mit Cryptomator einen Tresor nutzen, so wird dieser in Ihrem Datei-Browser als „virtuelles Laufwerk“ angezeigt. Sie können dieses Laufwerk so nutzen wie einen USB-Stick oder eine externe Festplatte. Alle Dateien und Ordner, die Sie dort speichern, werden automatisch verschlüsselt und am Speicherort des Tresors abgelegt.

Die verschlüsselten Daten liegen in einem gewöhnlichen Verzeichnis in der Cloud oder aber auf Ihrer Festplatte oder einem USB-Stick. Den Speicherort können Sie für jeden Tresor frei wählen. Navigieren Sie ohne Cryptomator zum Speicherort eines Tresors, so sehen Sie nur eine Sammlung von Verzeichnissen und Dateien mit kryptischen Namen und Inhalten. Den Speicherort eines Tresors erkennen Sie anhand der enthaltenen *masterkey.cryptomator* Datei.

## Desktop-Anwendung

### Systemvoraussetzungen

Die Cryptomator Desktop-Anwendung ist für die Betriebssysteme Windows, Mac OS X und Debian-basierte Systeme (Ubuntu, Linux Mint, etc.) verfügbar.

Für Experten gibt es die Option, Cryptomator als JAR-Datei zu nutzen. Somit ist Cryptomator grundsätzlich auf allen Systemen lauffähig, die Java unterstützen. In diesem Fall ist mindestens die Installation von Java 8 erforderlich. Zudem muss die Java Cryptography Extension (JCE) installiert werden.

### Download und Installation

Der Download erfolgt von <https://cryptomator.org/downloads>. Dort sind Downloads für alle unterstützten Systeme verfügbar. Unten auf der Seite befinden sich Download-Links für frühere Versionen.

Wenn Sie Windows nutzen und nicht sicher sind, ob Sie die 32 oder 64-Bit Variante benötigen, versuchen Sie die 64-Bit Variante zu installieren. Wenn dies nicht möglich ist, nutzen Sie die 32-Bit Variante.

Nach dem Download ist folgendermaßen vorzugehen:

## Windows

Die heruntergeladene .exe-Datei starten und wie gewohnt mit dem Setup installieren. Cryptomator kann anschließend über das Startmenü gestartet werden.

## Mac OS X

Die heruntergeladene .dmg-Datei öffnen, die Lizenzbedingungen bestätigen und anschließend Cryptomator per Drag & Drop auf den Applikations-Ordner ziehen.

Sollte die Anwendung beim Start durch Gatekeeper blockiert werden, kontaktieren Sie bitte Apple, um Hilfe dabei zu erhalten, Gatekeeper auf den Modus „Mac App Store und verifizierte Entwickler“ umzustellen.

## Debian-Linux

Die heruntergeladene .deb-Datei mit dem Paketmanager installieren. Es wird automatisch ein Launcher, über den Cryptomator gestartet werden kann, im Menü angelegt.

## JAR-Datei

Wir empfehlen unerfahrenen Nutzern nicht, die JAR-Version einzusetzen, da diese sich eine Java-Laufzeitumgebung mit den restlichen Programmen des Betriebssystems teilt und nicht abgeschottet ist, falls sich dort eine Sicherheitslücke befindet.

Die JAR-Datei an einen beliebigen Ort kopieren. Sicherstellen, dass mindestens Java in Version 8 und die JCE installiert sind. Cryptomator kann in einigen Systemen per Doppelklick und alternativ mit dem Befehl

```
> java [OPTIONS] -jar Cryptomator-1.0.0.jar
```

gestartet werden.

Ersetzen Sie [OPTIONS] nach Bedarf mit folgenden Werten:

<code>-Dcryptomator.logPath=~/.some/path/cryptomator.log</code>	Zur Festlegung des Pfades der Logdatei.
<code>-Duser.language=en</code>	Zur Einstellung der Sprache des Programms. Mögliche Werte sind derzeit <i>de</i> und <i>en</i> .
<code>-Dcryptomator.settingsPath=...</code>	Zur Festlegung des Speicherorts der Einstellungsdatei.

## Tresore verwalten

Nach dem Start von Cryptomator öffnet sich die Übersicht Ihrer Tresore. Beim ersten Start werden Sie nichts weiter sehen als eine leere Liste und einen Hinweis, dass Sie neue Tresore hinzufügen können.

### Tresore erstellen

Um einen neuen Tresor zu erstellen, klicken Sie auf das Plus-Symbol und wählen Sie „Tresor erstellen“. Sie können nun den Speicherort des Tresors wählen. Navigieren Sie dazu an den gewünschten Ort, geben Sie einen Namen für den neuen Tresor ein und klicken Sie auf „Speichern“.

Nachdem Sie den Speicherort ausgewählt haben, werden Sie aufgefordert, ein Passwort zu vergeben. Wählen Sie ein sicheres Passwort, damit Ihre Daten sicher sind. Merken Sie sich dieses Passwort gut, denn wenn Sie es vergessen, gibt es keine Möglichkeit mehr auf die Daten im Tresor zuzugreifen. Wir empfehlen die Verwendung von mindestens 10 Zeichen, idealerweise sogar die Verwendung von Sätzen statt Wörtern.

Wenn Sie den Tresor erstellt haben können Sie [auf ihn zugreifen](#).

Um Ihren Tresor in der Cloud verfügbar zu machen, müssen Sie einen Speicherort innerhalb des Cloud-Ordners, also z.B. innerhalb Ihres Dropbox- oder Google Drive-Ordners wählen. Sie können dann auf allen Geräten auf den Tresor zugreifen, auf denen Sie Zugriff auf Ihre Cloud-Daten haben und Cryptomator installiert ist.

Alternativ können Sie Tresore auch an jedem anderen Ort, wie z.B. Ihrem Nutzerverzeichnis oder einer externen Festplatte erstellen. Einen solchen Tresor können Sie dann nur dort nutzen, wo sie Zugriff auf ihn haben. Entsprechend also an Ihrem Rechner oder an dem Rechner, an dem Sie Ihre externe Festplatte anschließen.

### Tresore öffnen

Tresore, die Sie auf einem anderen Gerät, z.B. mit Ihrem iPhone, erstellt haben, müssen Sie öffnen, damit Sie in Cryptomator angezeigt werden. Klicken Sie dazu auf das Plus-Symbol und wählen Sie „Tresor öffnen“. Navigieren Sie zum Speicherort Ihres Tresors und wählen Sie die Datei *masterkey.cryptomator* aus und klicken Sie auf „Öffnen“.

Wenn Sie den Tresor geöffnet haben, können Sie [auf ihn zugreifen](#).

### Tresore entfernen

Möchten Sie, dass ein Tresor nicht mehr in der Liste in Cryptomator angezeigt wird, so können Sie diesen auswählen und mit dem Minus-Symbol entfernen. Der Tresor wird dabei nur aus der Liste entfernt, aber nicht gelöscht. Sie können den [Tresor dann wieder hinzufügen](#).

Um einen Tresor endgültig zu löschen, gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben.

## Tresore löschen

Wenn Sie einen Tresor endgültig löschen möchten, navigieren Sie zum Speicherort des Tresors. Dieser wird in Cryptomator unterhalb des Tresornamens oder beim Überfahren des Tresors mit der Maus angezeigt. Das Symbol „~“ steht dabei für Ihr Nutzerverzeichnis.

Sie können den Tresor, also den Ordner, der die *masterkey.cryptomator* Datei enthält, dort einfach löschen oder in den Papierkorb verschieben, genauso wie andere Dateien und Ordner.

## Zugriff auf Ihre Daten

### Tresor entsperren

Wenn Sie auf die Daten innerhalb eines Tresors zugreifen wollen, so müssen Sie ihn entsperren. In der Liste in Cryptomator sind Tresore, die zurzeit gesperrt sind, mit einem roten Punkt markiert. Entsperrte Tresore sind mit einem grünen Punkt markiert.

Wenn Sie einen gesperrten Tresor auswählen, können Sie diesen durch Eingabe Ihres Passworts entsperren. Nach Eingabe des korrekten Passworts zeigt Cryptomator ein Diagramm mit den aktuell ver- und entschlüsselten Datenmengen an. Zudem öffnet sich das virtuelle Laufwerk mit den entschlüsselten Daten.

Auf diesem Laufwerk können Sie nun mit anderen Programmen in den Öffnen- und Speichern-Dialogen auf die Daten im Tresor zugreifen und die Dateien und Ordner wie gewohnt nutzen.

### Weitere Optionen

Beim Entsperren eines Tresors können Sie sich weitere Optionen anzeigen lassen. In diesen Optionen haben Sie die Möglichkeit den Namen des virtuellen Laufwerks zu ändern. Windows-Nutzer können zudem einen Laufwerksbuchstaben wählen.

### Wenn der Tresor bereits entsperrt ist

Wenn ein Tresor bereits entsperrt ist, können Sie im Datei-Browser das virtuelle Laufwerk suchen. Dieses können Sie auch über das Cryptomator-Fenster anzeigen lassen. Wählen Sie dazu den entsperrten Tresor aus, klicken Sie auf den kleinen Pfeil neben „Tresor sperren“ und wählen Sie „Laufwerk anzeigen“.

Für Experten gibt es die Option, die WebDAV-URL zu kopieren. Diese können Sie im WebDAV-Client Ihrer Wahl nutzen, um auf den Tresor zuzugreifen.

### Tresor sperren

Wenn Sie nicht mehr auf die Daten in einem Tresor zugreifen wollen, können Sie diesen im Cryptomator-Fenster per Klick auf „Tresor sperren“ wieder sperren.

Ein Zugriff auf die Daten im Tresor ist dann erst wieder nach dem Entsperren und der erneuten Eingabe des Passworts möglich.

## Cryptomator beenden

Solange Tresore entsperrt sind, können Sie das Cryptomator-Fenster schließen, ohne Cryptomator zu beenden. Cryptomator wird dann in das Tray-Icon minimiert. Von dort können Sie Cryptomator per Rechtsklick öffnen oder endgültig beenden.

Achten Sie darauf, Cryptomator nicht auf diese Art zu beenden, wenn Sie noch mit Programmen auf die Daten in Tresoren zugreifen möchten.

## Einstellungen

Die Einstellungen werden über den Zahnrad-Knopf angezeigt.

### Prüfung auf Updates

Sie haben hier die Möglichkeit, die automatische Prüfung auf Updates zu deaktivieren. Sollten Sie dies tun, empfehlen wir Ihnen, dass Sie selbst regelmäßig nach Updates auf <https://cryptomator.org> suchen, damit Sie von allen Verbesserungen und Fehlerbehebungen profitieren können.

### WebDAV-Port

Experten haben die Möglichkeit, den Port festzulegen auf dem der Cryptomator-WebDAV-Server läuft. Cryptomator muss neugestartet werden, damit diese Änderung wirksam wird. Um das Standardverhalten wieder herzustellen und somit automatisch einen freien Port durch Cryptomator wählen zu lassen, kann hier der Wert „0“ eingetragen werden.